

	<p>Objekt: Dame einen Papagei fütternd</p> <p>Museum: Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg Am Grünen Gitter 2 14414 Potsdam 0331.96 94-0 info@spsg.de</p> <p>Sammlung: Gemäldesammlung</p> <p>Inventarnummer: GK I 50293</p>
--	---

Beschreibung

Barbara Rosina de Gasc war eine in preußischen Adelskreisen beliebte Porträtmalerin des 18. Jahrhunderts. Wie viele Malerinnen dieser Zeit entstammte sie einer Künstlerfamilie: Ihr Vater und Lehrmeister Georg Lisiewsky war preußischer Hofmaler, der in Berlin auch die Geschwister Anna Dorothea und Christoph Friedrich Reinhold zu erfolgreichen Künstlern ausbildete.

Als bereits selbständig etablierte Künstlerin malte Rosina 1747 diese zwischen den beiden Bildgattungen Porträt und Genre changierende Darstellung einer Dame aus der vornehmen höfischen Gesellschaft. Auf die Gartenmauer einer augenscheinlich weitläufigen Parkanlage gestützt, ist die Frau der Mode entsprechend ausgestattet mit gepuderter Perücke, elegant verspielter Robe und kostbaren Accessoires. Auch der als exotisches Statussymbol geltende Papagei, den sie mit gezielter Geste füttert, zeugt von der gehobenen Stellung der Frau. Neben dem Vogel sind die aus der monumentalen Vase rankenden Blumen und die auf dem Teller arrangierten Früchte als typisch weibliche Attribute in vielen Frauenbildnissen dieser Zeit zu finden. Vermutlich handelt sich bei der Darstellung aber eher um eine spielerische Genreszene als um das Porträt einer bisher noch nicht identifizierten Frau. Denn für ein Bildnis höchst ungewöhnlich, wendet die Dame das Gesicht vom Betrachter ab. Vor allem aber verstößt das wie zufällig von der Schulter gerutschte Gewand, das von dem üppigen Dekolleté mehr entblößt, als die Konvention erlaubt, gegen die in Porträts gebotene Schicklichkeit.

Jessica Korschanowski

Grunddaten

Material/Technik:

Maße:

ohne Rahmen: Höhe: 101.50 cm Breite:
156.00 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1747
	wer	Anna Rosina de Gasc (1713-1783)
	wo	

Schlagworte

- Gemälde

Literatur

- Berckenhagen, Ekhart: Anna Rosina Lisiewska-Matthieu-de Gasc, in: Niederdeutsche Beiträge zur Kunstgeschichte, 31, 1992, S. 77-114, S. 85 u. S. 93, Nr. 1 , Abb. 1 (S. 77).
- Berckenhagen, Ekhart: Hofmalerei, malende höfische Damen sowie Anna Rosina de Gasc und Braunschweig, in: Braunschweig-Bevern. Ein Fürstenhaus als europäische Dynastie 1667 - 1884, Braunschweig 1997, S. 387-396, S. 394, Abb. 8.